

„Ein Segen sollst du sein“ – Evensong mit Liedern aus Taizé und besinnlichen Texten

Ein Evensong – das ist ein abendliches Stundengebet, das ursprünglich in der anglikanischen Kirche beheimatet ist. Es handelt sich um eine Andacht, begleitet durch ruhige Musik, mit dem Ziel, zur Ruhe zu kommen, sich nach der Hektik des vergangenen Tages zu sammeln und den Tag in Gemeinschaft mit Gott und miteinander ausklingen zu lassen.

Die Idee für den ersten Celtis - Evensong 2021 wurde während der Coronapandemie aus der Not heraus geboren. Da viele zentrale Elemente des Schullebens, wie große Konzerte und Gottesdienste, nicht erlaubt waren, beschlossen damals Lehrkräfte aus den Fachschaften Musik und Religion, zusammen mit nur wenigen Schülerinnen und Schülern wenigstens im ganz kleinen, familiären Rahmen, etwas Musik und ein paar ermutigende Texte im Rahmen dessen, was erlaubt war, zu den Menschen zu bringen.

Und obwohl nun das Schulleben wieder uneingeschränkt blühen kann, möchten wir doch diese kleine, familiäre Form des musikalischen Gottesdienstes nicht mehr missen und so fand am Mittwoch, den 15.1.2025 ein weiterer Celtis-Evensong in der St. Johannis-Kirche Schweinfurt statt.

Im Zentrum der Andacht stand der Satz „Ein Segen sollst du sein“, ein Zitat aus der biblischen Geschichte über Abrahams Begegnung mit Gott. Voller Vertrauen auf den Segen, den Gott ihm zugesagt hatte, machte Abraham sich auf den Weg ins Ungewisse. Und so können auch wir uns im Vertrauen darauf, dass wir mit zahlreichen Fähigkeiten und Talenten gesegnet sind, mutig auf den Weg zu den Menschen machen und ein Segen für andere sein.

Musikalisch umrahmt wurden die – von Karina Nöller zusammengestellten - besinnlichen Texte durch Lieder aus Taizé, begleitet von jungen Instrumentalistinnen aus der Oberstufe, unter der Leitung von Christine Geiger.

Und tatsächlich: So, wie es manche der anwesenden Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und Gäste schon bei einem Besuch im französischen Taizé erlebt hatten, sprang der Funke über und die Anwesenden ließen sich mitreißen von der Wirkung dieser einfachen Musik, die „süchtig“ macht. Und so wurden noch lange über das offizielle Ende der Andacht hinaus weitere Taizé-Lieder gewünscht und zusammen gesungen.

Karina Nöller